

Bilanzpressekonferenz 1. Halbjahr 2022/23

25. Mai 2023

Highlights

1. Halbjahr 2022/23



- Anstieg Konzernergebnis auf 217,4 Mio. Euro
 - Vorjahr durch historischen Anstieg der Großhandelspreise für Energie und negative Einmaleffekte geprägt
 - Unterschiedliche Entwicklungen der einzelnen Segmente
 - Positive Entwicklungen in Südosteuropa, im Umweltbereich und in der Energieerzeugung
 - Deutliche Belastungen und Halbjahresverlust (223,1 Mio. Euro) bei Vertriebsgesellschaft EVN KG
- Anhebung jährlicher Investitionen auf über 600 Mio. Euro
 - Davon rund drei Viertel für Niederösterreich (Netze, erneuerbare Erzeugung und Trinkwasser)
- Anteil erneuerbare Erzeugung: 72,0 %

EBITDA-Entwicklung je Segment

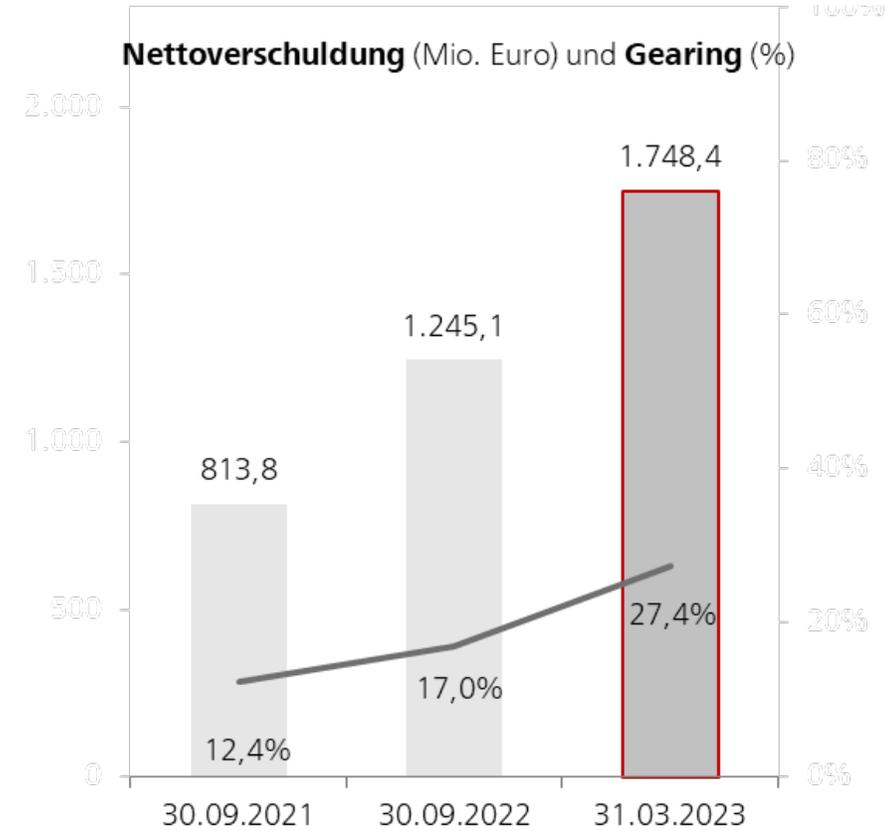
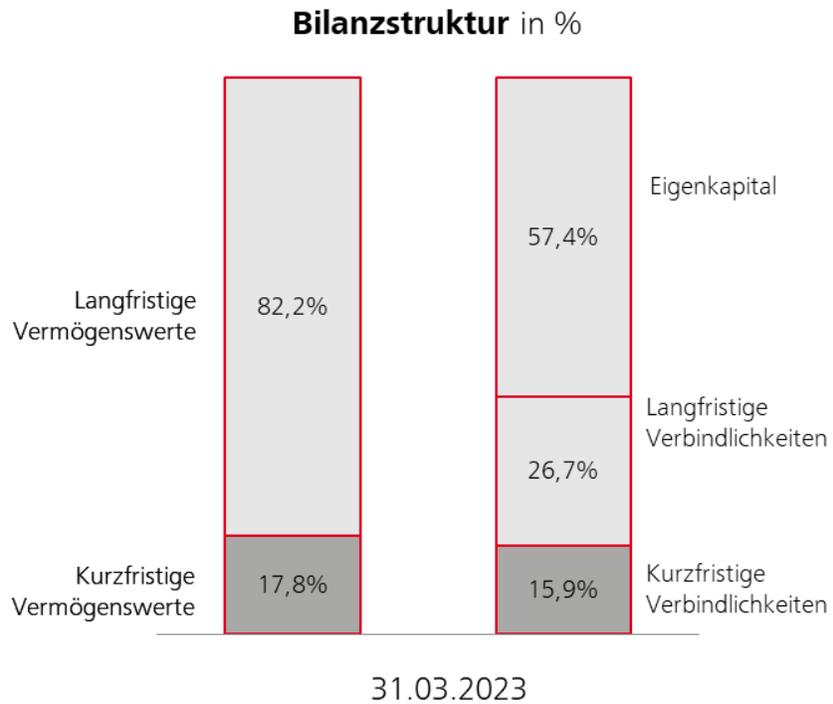
Geschäftsjahr 2021/22



Segment	1. HJ 2022/23 Mio. EUR	+/- %	Anmerkung
Erzeugung	154,7	12,9	Erzeugte Strommenge unter Vorjahr (unterdurchschnittliches Winddargebot und Rückgang der Abrufe des Kraftwerks Theiß zur Netzstabilisierung)
Energie	-46,4	-	Gestiegene Beschaffungskosten und Einmaleffekte belasten Vertriebsgesellschaft EVN KG
Netze	156,3	1,3	Strom- und Erdgas-Netzabsatz unter Vorjahresniveau
Südosteuropa	117,7	-	Rückgang im Netz- und Energieabsatz; prognostizierte Normalisierung im Ergebnis; Vorjahr durch Netzverlustkosten belastet
Umwelt	35,4	49,0	Gemäß Verlauf einzelner Projekte

Solide Bilanzstruktur

1. Halbjahr 2022/23



- Externe Ratings bestätigt:
- Moody's: A1, stabiler Ausblick
 - Scope Ratings: A+, stabiler Ausblick



- Inbetriebnahmen im 1. Halbjahr 2022/23
 - Windpark Japons (12,6 MW; Repowering)
 - Schwimmende PV-Anlage Grafenwörth (EVN-Anteil: 12,3 MWp)
- Weitere erneuerbare Projekte mit insgesamt rund 110 MW derzeit in Niederösterreich in Errichtung
 - Drei Windparks (insgesamt rund 72 MW)
 - Drei großflächige PV-Anlagen (insgesamt rund 36 MWp)
- Ausbauziele 2030
 - Windkraft von dzt. 407 MW auf 750 MW
 - PV von dzt. 26 MW auf 300 MW



- Erneuerbarer Ausbau in Niederösterreich als Investitionstreiber
- Bis 2030 Errichtung bzw. grundlegende Erneuerung von 40 zusätzlichen Umspannwerken geplant
 - Aktuell 92 Umspannwerke



- Weiterer Ausbau überregionaler Transportleitungen
 - Projekte im Wald- und Weinviertel (z. B. Bau 2. Abschnitt der Leitung Krems bis Zwettl)
 - Absicherung der überregionalen Versorgung
- Weitere Naturfilteranlagen zur Verbesserung der Wasserqualität
 - Inbetriebnahme der Naturfilteranlage in Bisamberg
 - Baubeginn für die Naturfilteranlage in Obersulz



- Baufortschritt bei Großprojekt in Kuwait
- Zuschlag für Errichtung Kläranlage sowie Klärschlammverbrennungsanlage in Skopje (Auftragswert: rund 184 Mio. Euro)
- 14 Projekte in Planung und Errichtung
 - Anlagen für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung sowie thermische Klärschlammverwertung
 - Deutschland, Polen, Litauen, Rumänien, Nordmazedonien, Bahrain, Kuwait

-
- Beitrag der operativen Geschäftstätigkeiten der EVN zum Konzernergebnis 2022/23 bei rund 250 Mio. Euro erwartet
 - Zusätzlicher Ergebnisbeitrag aus der Beteiligung an der Verbund AG in Höhe von 158 Mio. Euro
 - Investitionen >600 Mio. Euro p.a.
 - Schwerpunkte unverändert Netzinfrastruktur, erneuerbarer Ausbau und Trinkwasserversorgung in Niederösterreich



Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.